

Parlamentarischer Vorstoss

2020/291

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Signalisation Haltestelle Sommerau bei Bahnersatzbus
Urheber/in:	Sandra Strüby-Schaub
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Agostini, Boerlin, Brunner Roman, Candreia-Hemmi, Cucè, Grazioli, Groelly, Hänggi, Heger, Jaun, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Kirchmayr-Gosteli, Kirchmayr Klaus, Koller, Locher, Maag-Streit, Meschberger, Mike-ler, Noack, Roth, Schürch, Stokar, Waldner, Wyss, Zeller
Eingereicht am:	11. Juni 2020
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

Bald beginnen die Bauarbeiten beim Durchgangplatz Holchen (Vorlage 2020/50) auf dem Gemeindegebiet von Wittinsburg. In der Kommissionsberatung wurde darauf hingewiesen, dass im Zuge der Bauarbeiten daran gedacht wird, dass die Haltestelle, die sich im Bereich des Durchgangsplatzes befindet und nur für den Bahnersatzbus ist, sicherer gestaltet werden sollte. Bei der in der Kommission präsentierten Lösung für die Haltestelle handelte es sich um eine vollwertige Haltestelle, wie sie geplant war, falls die S9 stillgelegt würde. Die Meinung in der Beratung war, dass die Kosten für eine vollwertige Haltestelle zu hoch seien für nur gelegentliche Einsätze des Bahnersatzbuses.

Hin und wieder fährt aber ein Bahnersatzbus. So geschehen vom 11. Mai 2020 bis am 06. Juni 2020, da die SBB es versäumt hatte, den Schülerzug um 12:03 ab Sissach nach dem Corona-Lockdown in den Fahrplan aufzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler des Homburgertals müssen aber über Mittag die Möglichkeit haben, nach Hause gehen zu können und es musste eine Lösung gefunden werden. Also wurde ein Bahnersatzbus eingesetzt.

Während den gesamten 4 Wochen, in welchen der Bahnersatzbus im Einsatz war, musste dieser Bus an der Haltestelle Sommerau in der Kurve anhalten, dies auf der Fahrbahn. Dort wird mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h gefahren. Trotz Intervention des zuständigen Mitarbeiters der BUD beim Transportunternehmen erfolgte keine Signalisation zur Geschwindigkeitsreduktion. Die Personen, die an dieser Ersatz-Haltestelle ausstiegen, mussten also in einer unübersichtlichen Kurve, wo die Autos 80 km/h fahren und auch noch ein Abzweiger in Richtung Rünenberg ist, die Strasse überqueren.

Am Dienstag, 2. Juni 2020 und Mittwoch, 3. Juni 2020, fuhr die S9 tagsüber nicht (Fahrleitungs-Arbeiten zwischen Olten und Läuelfingen) und es verkehrten von 08:00 Uhr bis 16:45 Uhr Bahnersatzbusse. Auch an diesen Tagen erfolgte keine entsprechende Signalisation oder einen Hinweis

auf die temporäre Haltestelle in der Kurve. Es steht jeweils lediglich an der Haltestelle selbst ein Schild mit der Aufschrift: «temporäre Haltestelle».

Es kommt in der Praxis leider also immer wieder vor, dass ein Bahnersatzbus eingesetzt werden muss. In nicht allzu ferner Zukunft wird der Basistunnel zwischen Tecknau und Olten saniert werden. Es ist zu befürchten, dass auch dann die Strecke der S9 als Ausweichstrecke für die Fernverkehrszüge benutzt werden wird und ein Bahnersatzbus eingesetzt werden wird.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen, ob im Zuge der Bauarbeiten für den Durchgangsplatz Holchen ebenfalls eine Ausfahrtsbucht für die Haltestelle Sommerau bei Einsatz des Bahnersatzbusses und eine feste Signalisation, die im Bedarfsfall aktiviert wird, realisiert werden kann.